
FDP Eschborn

„JEDES FRAGEN IST EIN SUCHEN“ (M. HEIDEGGER)

11.12.2024

"Quo vadis, FDP?", fragte die Eschborner CDU im vergangenen Stadtspiegel. Dass sich die CDU mit solcher Intensität um uns sorgt, überrascht uns. Bezogen auf die FDP im Bund können wir die Frage leider auch nicht beantworten. Für die Eschborner Freidemokraten wollen wir jedoch die Kollegen nicht im Unklaren lassen.

Es mag dem jungen Alter und der beruflichen Unerfahrenheit des CDU-Fraktionsvorsitzenden geschuldet sein, dass er Widersprüche sieht, wo keine sind. Das sei ihm verziehen.

Die Freien Demokraten unterstützen stets Investitionen, die den Wirtschaftsstandort fördern und seine Prosperität in der Zukunft sichern. Bedauerlicherweise sucht man genau solche Investitionen im verabschiedeten Doppelhaushalt und in der politischen Arbeit der Koalition und des CDU-Bürgermeisters vergebens. Dass sich jedoch jeder Euro nur einmal ausgeben lässt, dürfte auch dem neu im Amt befindlichen Kollegen bekannt sein und nicht alles, was in Teilen dünnhäutig als Polemik empfunden wird, gehört in diese Kategorie. Die FDP Eschborn wird sich sicher nicht einem Definitionsdiktat der Eschborner CDU beugen. Dies sei einmal mehr sehr deutlich klargelegt.

Mit Änderungsanträgen ohne politische Mehrheiten ist den Mängeln des Doppelhaushalts nicht zu helfen gewesen, dies hatten wir auch in der Haushaltsdebatte sachlich und ausführlich erläutert. Wenn die Koalition ihre Mehrheit nutzt, um ein zu teures Rathaus und eine Bibliothek zu errichten, dann setzt unsere Kritik genau an diesen gesetzten Schwerpunkten an. Ausgenommen davon sind ausdrücklich die Baukosten für die Stadthalle.

Möglicherweise ist die Pressemeldung der CDU aber auch lediglich die Eröffnung des Bürgermeisterwahlkampfes?! Gerne erläutern wir den politischen Mitbewerbern unsere

Ideen, die weit entfernt sind von "gegen alles" zu sein, diese Vorhaltung kann umgekehrt deutlich eher als Polemik bezeichnet werden. Sollte dieser Vorwurf jedoch die Wahlkampfstrategie der CDU sein, dann ist dies sehr dünn, passt aber zu der äußerst mageren Aufzählung der Erfolge ihres Bürgermeisterkandidaten. Da zählt sie 4 Projekte auf, von denen 3 noch nicht einmal in der Bauphase sind und das 4. Projekt gar nicht von der Stadt geplant und ausgeführt wird. Besser kann man nicht dokumentieren, dass Vorzeigbares noch auf der Wünscheliste steht und kaum etwas auf der Liste "Versprechen gehalten".

Versöhnlich und damit passend zur Adventszeit ist die Einladung und Aufforderung zur konstruktiven Mitarbeit, die die FDP Eschborn in der laufenden Wahlperiode mit zahlreichen Beschlussvorlagen ständig gelebt und unter Beweis gestellt hat. Ausführlich dargestellt und für alle ersichtlich auf unserer Webseite zu finden. Darauf freuen wir uns auch im vor uns liegenden letzten Jahr vor der Kommunalwahl Anfang 2026.

Eschborn, 10. Dezember 2024